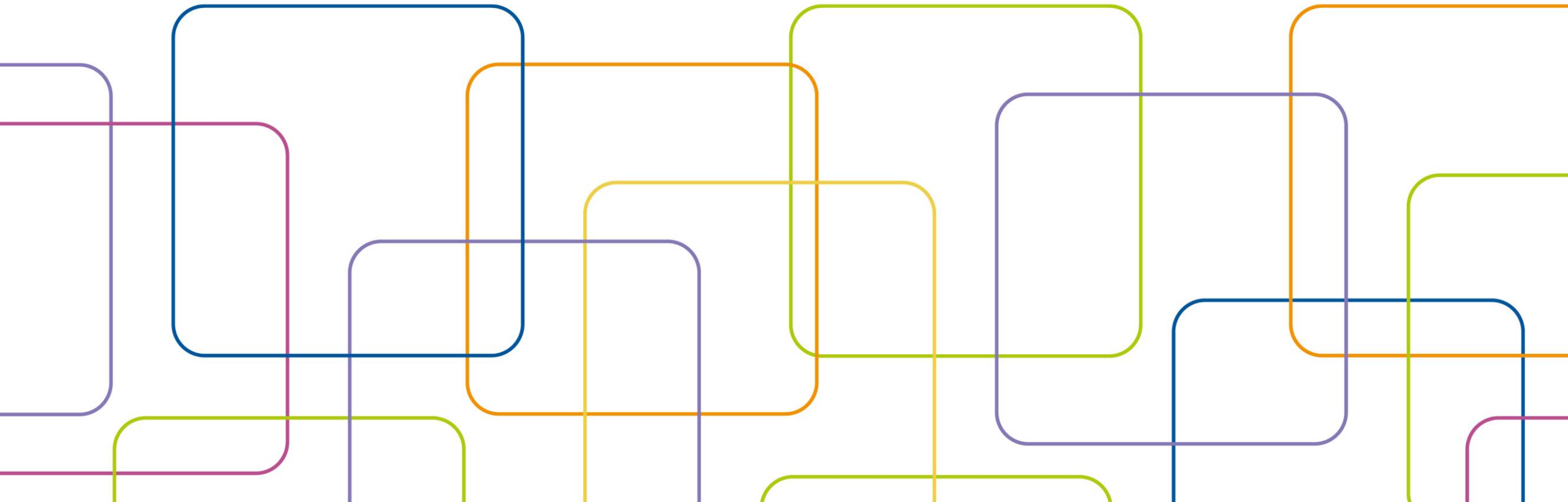


Wahl des Schwerpunktfachs im dritten Lehrjahr

Information für Lernende - Kaufleute EFZ Reform 2023



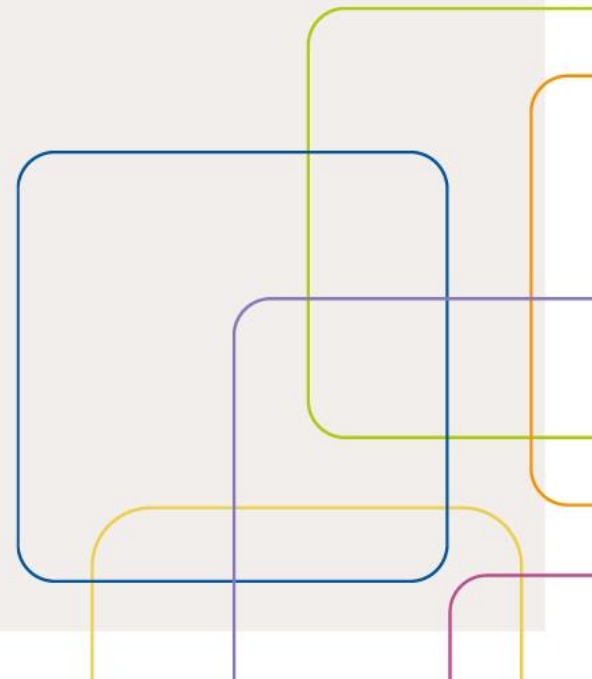
Agenda und Vorstellung

Agenda

- Allgemeine Informationen
- Vorstellung der 4 Optionen
- Zeitplan / Fristen

Vorstellung

- Bernhard Beutler, Direktor BBZ Solothurn-Grenchen
- Thomas Froidevaux, Rektor, Option Finanzen
- Dominik Galli, Prorektor
- Peter Ackermann, Optionen Deutsch und Englisch
- Karin Flück, Option Technologie



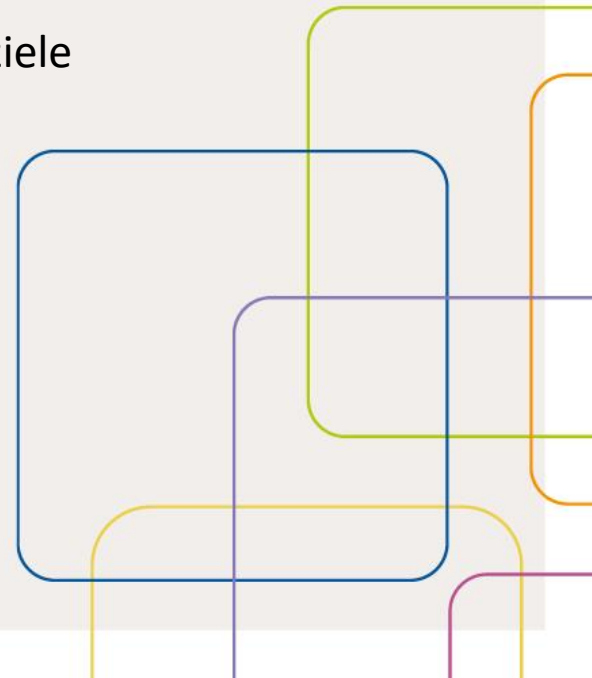
Vorstellung Linda Schluep

Funktion

- Berufsinspektorin ABMH seit 15.07.2025 (als Nachfolgerin von M. Bläsi) für die Berufe
 - Kaufmann/Kauffrau EFZ/EBA
 - Detailhandelsassistent/-in EBA
 - Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ
 - Und bei über 50 weiteren Berufen als stellvertretende Berufsinspektorin

Aufgaben

- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien bei Gefährdung der Ausbildungsziele
- Förderung der Zusammenarbeit der drei Lernorte
- Aufsicht über die Qualität der Ausbildung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen
- Erteilen von Bildungsbewilligungen
- Controlling über die Qualifikationsverfahren
- Bildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
- Förderung und Entwicklung der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit dem Bund, den Kantonen und Verbänden



Auszug Bildungsverordnung

Art. 6 Optionen

¹ Spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres **einigen sich die Lehrvertragsparteien** auf eine Option.

² Die Option wird **nicht im Lehrvertrag festgehalten**.

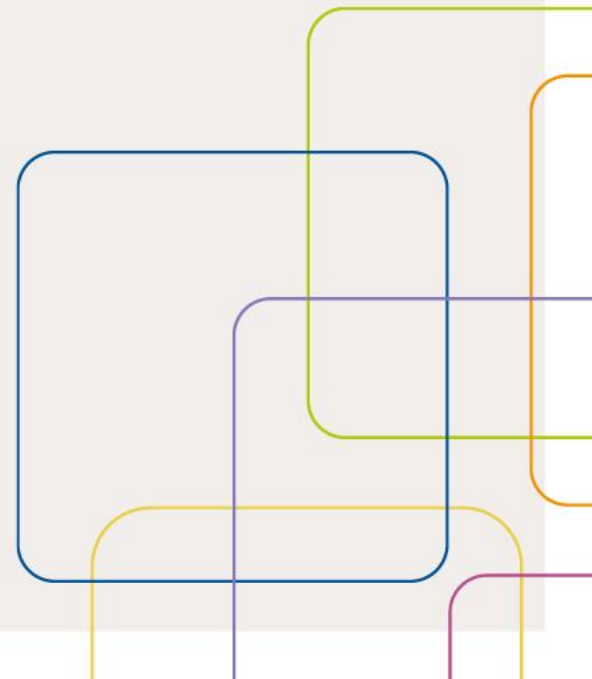
³ Die Wahl erfolgt unter folgenden **vier Optionen**:

- a) Finanzen
- b) Kommunikation in der Landessprache
- c) Kommunikation in der ersten Fremdsprache
- d) Technologie

⁴ Die Landessprache ist die Landessprache des Schulortes. Die **Fremdsprache** ist die unter Artikel 4 gewählte erste Fremdsprache (Kanton SO: **Englisch**).

⁵ In der **lehrbegleitenden Berufsmaturität** erfolgt die Wahl unter folgenden Optionen:

- a) Finanzen
- b) Kommunikation in der Landessprache
- c) Kommunikation in der Fremdsprache



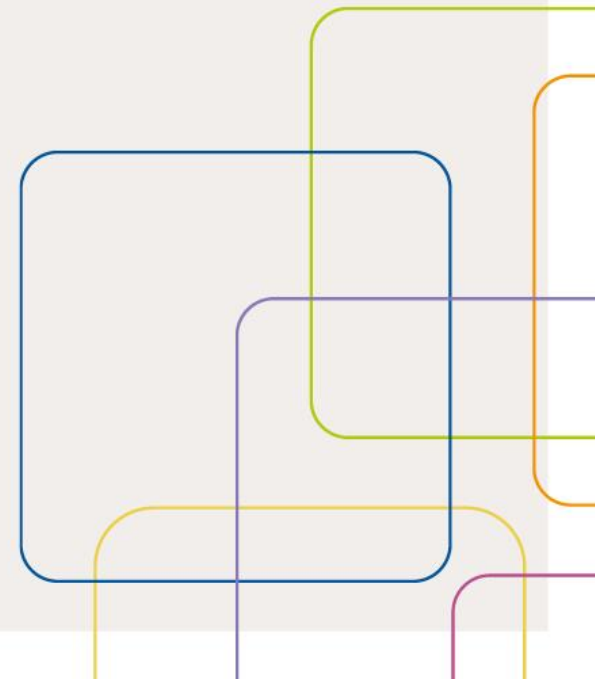
Sonderfall BM1

In der lehrbegleitenden Berufsmaturität (BM 1) werden folgende Optionen im Rahmen des ordentlichen Unterrichts abgedeckt:

- Finanzen
- Kommunikation in der Landessprache
- Kommunikation in der Fremdsprache

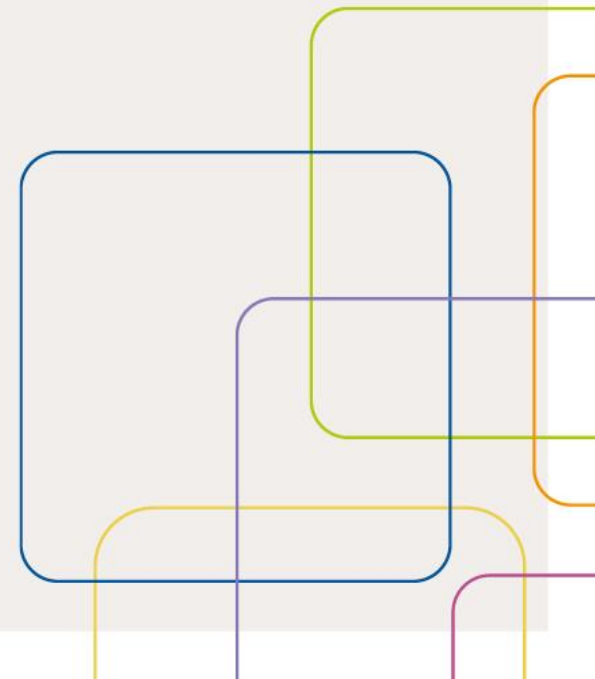
Seitens der Ausbildungsbetriebe wird **eine** dieser Optionen gewählt und mittels **Praxisaufträgen im Betrieb** umgesetzt.

Die Option Technologie kann nicht gewählt werden.



Hintergrund und Zielsetzung

- Die Wahl der Option dient der **Schwerpunktausbildung im 3. Lehrjahr** der kaufmännischen Grundbildung.
- Aufbau von Fachkompetenzen entsprechend den Berufszielen
- Stärkung des Qualifikationsprofils der Lernenden
- Grundlage für die schulische Bildung:
Nationaler Lehrplan Reform Kaufleute EFZ 2023
- **Mindestens 8 Lernende im Kanton**, damit Option angeboten werden kann.



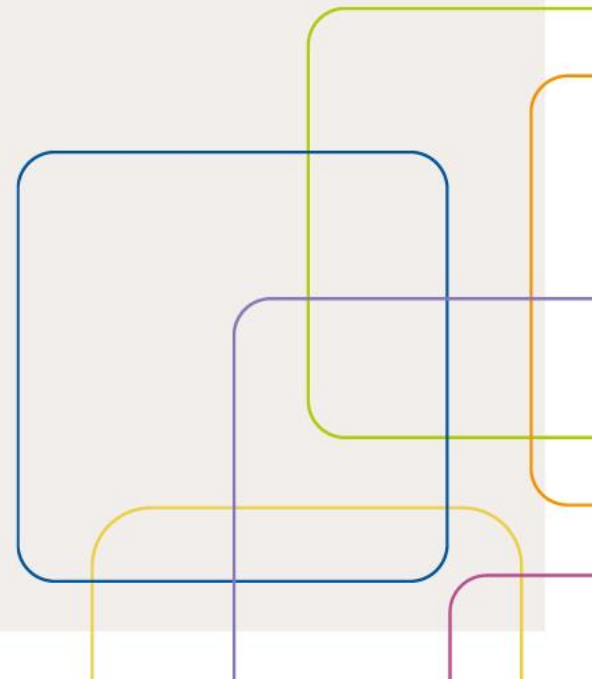
Qualifikationsverfahren

		1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Gewichtung im Notenausweis*	
Abschluss- prüfung	Betriebliche Ab- schlussprüfung							Fallnote	PA 30%
	Schulische Ab- schlussprüfung							Mittelwert der 5 Prüfungspositionen (Fallnote; ohne WPB und Option)	BK / AB 30%
Erfahrungsnoten	ERFA-Note Betrieb	BKN 1	BKN 2	BKN 3	BKN 4	BKN 5	BKN 6	Mittelwert der 6 BKN	ERFA- Note 40% Betrieb 25% BFS 50% uK 25%
	HKB A	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5		Mittelwert der 6 gesamthafter Semesterzeugnisnoten (gesamthafte Semesterzeugnisnote = Mittelwert der Semesterzeugnisnoten pro Semester)	
	HKB B	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5	SZN 6		
	HKB C	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4	SZN 5	SZN 6		
	HKB D	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
	HKB E	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
	WPB	SZN 1	SZN 2	SZN 3	SZN 4				
	Option					SZN 1	SZN 2		
		GSZN 1	GSZN 2	GSZN 3	GSZN 4	GSZN 5	GSZN 6		
	ERFA-Note ÜK	Über die gesamte Grundbildung insgesamt 2 ÜK-KN							

Hinweise zur Entscheidungsfindung

Empfehlungen für die Auswahl des Schwerpunktfachs:

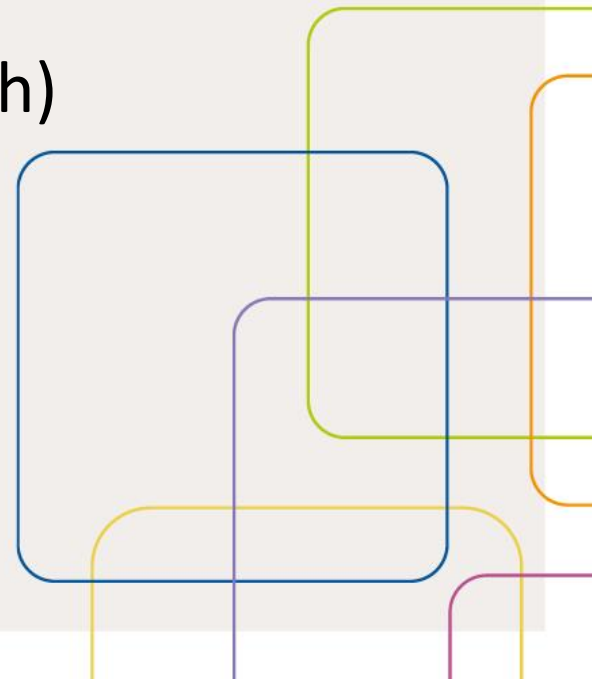
- Orientierung an Interessen und Berufszielen der Lernenden
- Unterstützung durch Betriebe, wo möglich
- Optionenwahl ist unabhängig von betrieblichen Einschränkungen möglich.



Schwerpunktoptionen im Überblick

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Finanzen
- Kommunikation in der Landessprache
- Kommunikation in der ersten Fremdsprache (= Englisch)
- Technologie

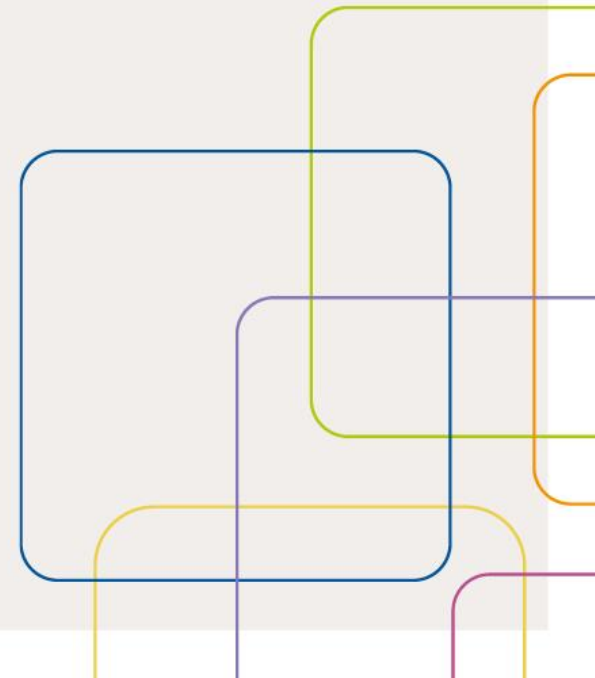


Option "Finanzen«

Thomas Froidevaux, Lehrperson Option Finanzen

Vertiefung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen:

- Grundlagenwissen Finanz- und Rechnungswesen
- Führen einer Buchhaltung (ganzes Geschäftsjahr anhand eines konkreten Fallbeispiels – Cut&Coaching / Cash Ctrl)
- Spezialthemen: Mehrwertsteuer, Lohnbuchhaltung und Sozialversicherungen, Forderungsverluste, Abschreibungen, Rechnungsabgrenzung, Jahresabschluss, FIBU/BEBU, Deckungsbeitragsrechnung
- Jahresabschluss und Auswertung



Option "Kommunikation in der Landessprache" (Deutsch)

Peter Ackermann, Lehrperson Option Deutsch

Förderung der Kommunikationskompetenzen auf Deutsch

- **Anspruchsvolle Gesprächsführung**
Beratungs-, Verkaufs-, Verhandlungs- sowie Konflikt-/Reklamationsgespräche mit Kunden und Lieferanten auf verschiedenen Kanälen (Telefon, Mail, Face-to-face) – systematisch, sach- und lösungsorientiert.
- **Kommunikationslehre und Konfliktmanagement**
Kommunikationsmodelle (verbal/nonverbal), Deeskalations- und Konfliktlösungsstrategien
- **Small Talk und professionelles Auftreten**
Techniken des Small Talks, Auftrittskompetenz z.B. in Beratungsgesprächen, Interviews, Präsentationen
- **Anspruchsvolle schriftliche Kommunikation**
Vertiefung der Geschäftskorrespondenz: adressatengerechte, stilistisch gute E-Mails, Briefe, Protokolle und Berichte, situationsangepasste Textproduktion
- **Sprachprojekte / Sprache als «Kunstform»**
Lektüre, Erweiterung des sprachlichen und literarischen Horizonts

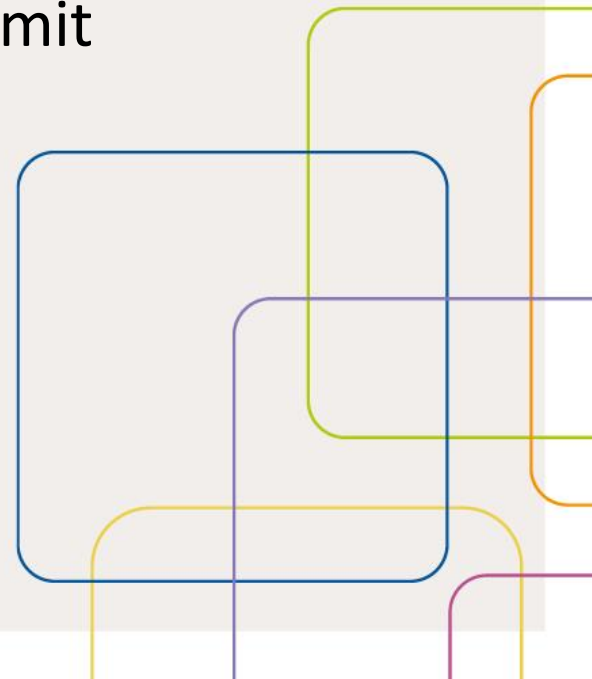


Option "Kommunikation in der Fremdsprache" (Englisch)

Peter Ackermann, Lehrperson Englisch

Förderung der Kommunikationskompetenzen auf Englisch:

- **Business-Fremdsprache**
Ausbau des Wortschatzes im wirtschaftlichen Kontext
- **Kommunikation**
Professionelle schriftliche und mündliche Kommunikation mit internationalen Kunden und Lieferanten.
- **Beratungs- und Verhandlungsgespräche**
- **Vorbereitung auf Sprachzertifikate**
(B2 First oder C1 Advanced)
→ freiwillig und nicht anrechenbar an das QV

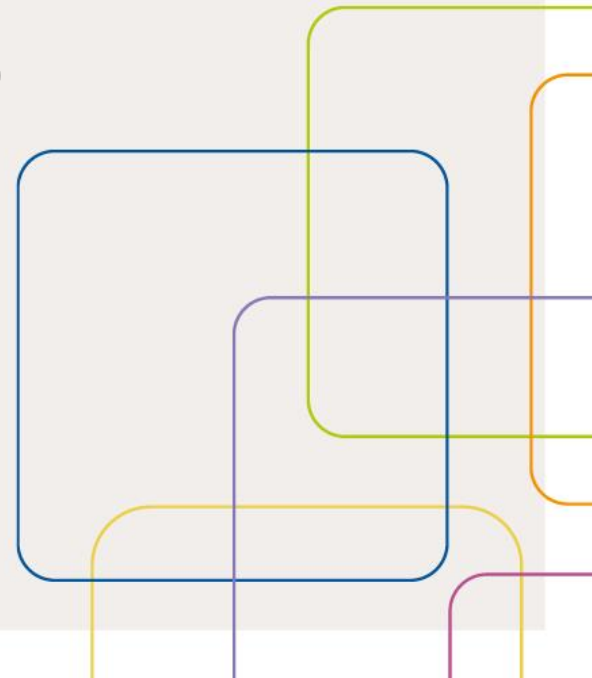


Option "Technologie«

,Karin Flück, Lehrperson Option Technologie

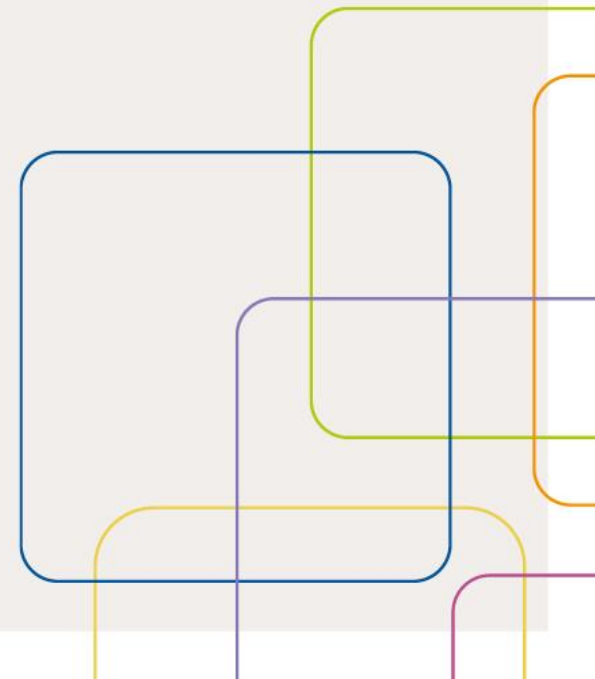
Vertiefung im Bereich IT und Digitalisierung:

- Digitale Kompetenzen (Vorbereitung auf Zertifikatsprüfungen, z.B. ICDL)
- Nutzung von Datenbanken (Pivot-Tabellen, MS-Query)
- Fundierte Excel-, Word- und PowerPoint-Kenntnisse
- Vorbereitung auf das QV



Zeitplan und wichtige Fristen

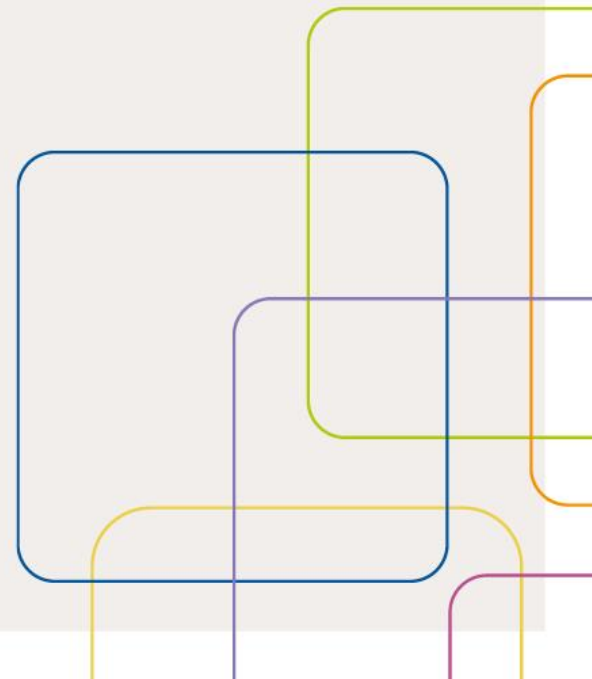
Wann?	Was?
KW 48 (24.11.2025)	Informationen an Lernende
	Abgabe der Anmeldeformulare
KW 48 (25.11.2025)	Informationsveranstaltung für Berufsbildner/-innen
KW 50 (12.12.2025)	Frist zur Anmeldung der gewünschten Option.
Anfang 2026	Kontaktaufnahme durch BFS, falls eine Option an der Stamm-KBS nicht angeboten werden kann.



Abschluss und Fragen

- Zusammenfassung der wichtigsten Punkte zur Wahl des Schwerpunktfachs.
- Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

BBZ-Direktor B. Beutler hat das Wort

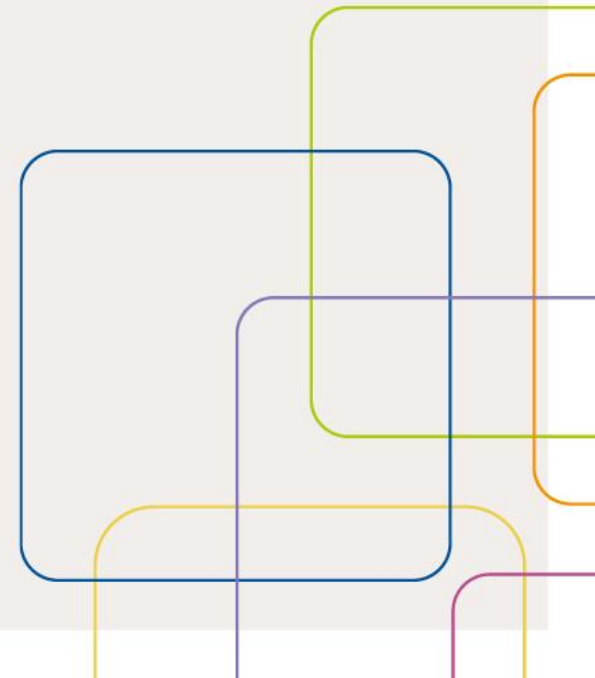


11. Erfahrungstreffen für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Tagung vom 5. Dezember 2025



**Künstliche Intelligenz in der
Berufsbildung – Potenziale erkennen
und die Zukunft aktiv mitgestalten.**



Veranstaltung vom Montag, 19.01.2026

Anmeldung



«Lebenslanges Lernen – weil Neugier
keine Altersgrenze kennt.»

Einladung / Montag, 19. Januar 2026, 18.00 Uhr

